



Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

In der Berichtsperiode hat Implenia ihr Lieferantenmanagement professionalisiert, das eigene Nachhaltigkeitsbewertungssystem verbessert, aktiv an einem schweizweiten Nachhaltigkeitsstandard mitgearbeitet und eine Vielzahl nachhaltiger Grossprojekte realisiert. Dies beeinflusst auch die Kundenzufriedenheit positiv.



Das haben wir 2014/2015 erreicht

30

Mehr als 30 nachhaltige Grossprojekte mit Label-Status realisiert. Sieben weitere Projekte befinden sich in der Realisierung.



Kundenfeedbacks: Neun von zehn Kunden sind mit Implenia zufrieden und empfehlen sie weiter.



«schorenstadt» nach dem «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz» umgesetzt und aktiv am Standard mitgearbeitet.

GeNaB®

Eigenes Nachhaltigkeitsbewertungssystem bei Eigenentwicklungsprojekten weiterentwickelt und im Bereich der Modernisierung lanciert.

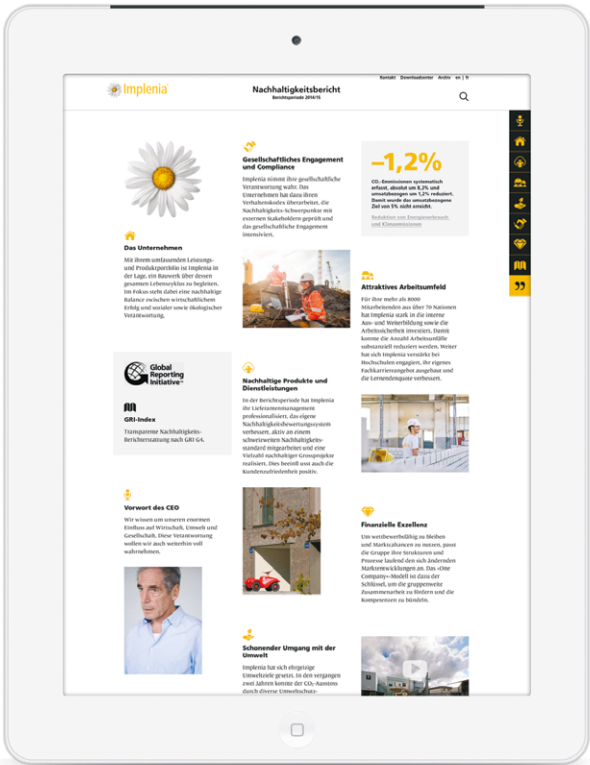
Unsere Ziele bis 2017

Wir weiten die Nachhaltigkeitsstrategie auf die internationalen Standorte aus.

Wir richten Eigenentwicklungsprojekte nach dem neuen, umfassenden «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz» (SNBS) aus.

Wir auditieren Top-Lieferanten hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien.

Wir definieren verbindliche Nachhaltigkeitskriterien für Tief- und Infrastrukturprojekte und setzen diese um.



Der vollständige Nachhaltigkeitsbericht ist ausschliesslich als Online-Version verfügbar unter

sustainability.implenia.com

Implenia AG
Industriestrasse 24
8305 Dietlikon
Schweiz

T +41 58 474 74 74
F +41 58 474 74 75
www.implenia.com



Nachhaltigkeitsbericht

Berichtsperiode 2014/15

sustainability.implenia.com



Megatrends wie Mobilität, Energiewende, Zersiedelung oder Ressourcenknappheit leiten und prägen das Nachhaltigkeitsengagement von Implenia. Dabei bewegen sich die Aktivitäten der Gruppe innerhalb von fünf Schwerpunkten:



Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen



Schonender Umgang mit der Umwelt



Attraktives Arbeitsumfeld



Gesellschaftliches Engagement und Compliance



Finanzielle Exzellenz

Schritt für Schritt aus Leidenschaft

«Wir wissen um unseren enormen Einfluss auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Diese Verantwortung wollen wir auch weiterhin voll wahrnehmen.»

Anton Affentranger, CEO

«Unsere Generation will für ein Unternehmen arbeiten, das nicht nur nachhaltig denkt, sondern auch so handelt und konkrete Ergebnisse vorweisen kann.»

Rolf Wagenbach, Leiter Nachhaltigkeit



Attraktives Arbeitsumfeld

Für ihre mehr als 8000 Mitarbeitenden aus über 70 Nationen hat Implenia stark in die interne Aus- und Weiterbildung sowie die Arbeitssicherheit investiert. Damit konnte die Anzahl Arbeitsunfälle substanziell reduziert werden. Weiter hat sich Implenia verstärkt bei Hochschulen engagiert, ihr eigenes Fachkarriereangebot ausgebaut und die Lernendenquote verbessert.



Schonender Umgang mit der Umwelt

Implenia hat sich ehrgeizige Umweltziele gesetzt. In den vergangenen zwei Jahren konnte der CO₂-Ausstoss durch diverse Umweltschutz-Massnahmen absolut um mehr als 8% reduziert werden. Für einen besseren Umweltschutz sorgt in Zukunft die Umsetzung eines standardisierten Umweltkonzepts für Baustellen.



Implenia nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Das Unternehmen hat dazu seinen Verhaltenskodex überarbeitet, die Nachhaltigkeitsschwerpunkte mit externen Stakeholdern geprüft und das gesellschaftliche Engagement intensiviert.



Finanzielle Exzellenz

Um wettbewerbsfähig zu bleiben und Marktchancen zu nutzen, passt die Gruppe ihre Strukturen und Prozesse laufend den sich ändernden Marktentwicklungen an. Das «One Company»-Modell ist dazu der Schlüssel, um die gruppenweite Zusammenarbeit zu fördern und die Kompetenzen zu bündeln.



Das haben wir 2014/2015 erreicht

–36

Reduktion der Unfälle pro 1000 Vollzeitstellen von 143 auf 107 (exkl. ehemalige Bilfinger) und damit knappe Verfehlung des Ziels von 100. Gruppenweit liegt die Unfallrate 2015 bei 86.

400

Fachkarriere «Icademy»: über 400 Mitarbeitende an 27 Schulungsanlässen geschult.



Young-Generation-Initiative zur Einbindung der jungen Mitarbeitenden lanciert.



Hochschul-Engagement intensiviert und internationale Zusammenarbeit verstärkt, z.B.:
– Excellence Scholarships an der ETH Zürich
– Kooperation für Managementausbildungsprogramme mit HSG St. Gallen
– Kompetenzschulung Building Information Model an der Stanford University

+40%

Anzahl Lernende von 200 auf 280 erhöht und Trainee-programm erfolgreich lanciert.

Unsere Ziele bis 2017

Wir senken die Anzahl Betriebsunfälle gruppenweit auf unter 75 pro 1000 Vollzeitstellen.

Wir sensibilisieren unsere Lernenden für Nachhaltigkeitsthemen.

Wir bauen das Lernen-denwesen, das Fachkarriereangebot und die Führungsausbildungen substanziell aus.

Wir führen den aktiven Austausch mit der «Young Generation» weiter.

Das haben wir 2014/2015 erreicht



Umweltschonende Massnahmen umgesetzt wie:
– Neubau des Belagswerks in Ecublens.
– Betrieb von drei Photovoltaikanlagen auf Werkhöfen in der Romandie.
– Einsatz von emissionsarmem Beton im Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance.
– Wiederverwendung von Aushub statt Primärkies am Birnenstorfer Chrüz.

–1,2%

CO₂-Emissionen systematisch erfasst, absolut um 8,2% und umsatzbezogen um 1,2% reduziert. Damit wurde das umsatzbezogene Ziel von 5% nicht erreicht.

>400

Drei verschiedene Umweltschutz-Schulungen auf über 400 Implenia Baustellen durchgeführt.

2397

Tonnen CO₂ des nicht erneuerbaren Stromanteils und der Flugemissionen kompensiert.

Unsere Ziele bis 2017

Wir reduzieren die umsatzbezogenen CO₂-Emissionen von Implenia Schweiz um 5%.

Wir erfassen die CO₂-Emissionen international und leiten operative Reduktionsmassnahmen ab.

Wir setzen Elektrizität aus Wasserkraft ein und kompensieren den nicht erneuerbaren Anteil und die Flugemissionen.

Wir verankern ein standardisiertes Umweltkonzept für Baustellen und führen Umweltschutz-Schulungen gruppenweit durch.

Das haben wir 2014/2015 erreicht



Code of Conduct revidiert, internationalisiert und bei allen Mitarbeitenden mit E-Learning geschult.



Engagiert. Zusammenarbeit mit Behindertenwerkstätten, Sponsoring von Kultur- und Sportanlässen.



Implenia im Dialog. An 14 regionalen Diskussionsanlässen in der ganzen Schweiz mit 128 externen Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert.



Nachhaltigkeitsbericht 2014/15 wird erstmals nach GRI G4-Content veröffentlicht.

32

Nachhaltigkeitsschwerpunkte durch 32 interne und externe Schlüsselstakeholder geprüft und bestätigt.

Unsere Ziele bis 2017

Wir implementieren ein gruppenweites Compliance Management System und ein Compliance Committee mit systematischer Risikobewertung.

Wir führen den Dialog mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft weiter und etablieren ihn in den neuen Heimmärkten.

Wir fördern den Nachwuchs in der Schweiz in den für Implenia relevanten Sport- und Kulturbereichen.

Das haben wir 2014/2015 erreicht



Betriebswirtschaftliche Kompetenzen im Topkader und bei Bauführern/Bau-einheitleitern systematisch gefördert.



Riskmanagement über alle Phasen des Bauprozesses in den Projekten integriert. Ausbau des Projekt-Controlling gestartet.

ONE

«One Company»-Konzept entwickelt und im Rahmen von verschiedenen Pilotprojekten lanciert, z.B.:
– «sue&til» in Winterthur
– «Pont Rouge» in Genf
– «Jardin du Paradis» in Biel
– «Halle 52» in Winterthur



Mit Platzierung einer Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken und einer nachrangigen Wandelanleihe über 175 Mio. Franken sowie der Erhöhung des Konsortialkredits auf 650 Mio. Franken ist die nachhaltige Finanzierung der Gruppe sichergestellt.

Unsere Ziele bis 2017

Wir wenden das neue Implenia Management System IMS 2.0 in den neuen Projekten an.

Wir harmonisieren und etablieren Prozesse und Instrumente der finanziellen Führung gruppenweit.

Wir erreichen dank des «One Company»-Ansatzes eine Ergebnisverbesserung, mehr Kundenzufriedenheit sowie eine Erhöhung der Transparenz in Grossprojekten.

Wir optimieren das Liquiditätsmanagement.

Wir standardisieren und verstärken das interne Kontrollsystem (IKS).